

Hapag-Lloyd übernimmt israelische Reederei Zim

Hamburg. Mit einer Milliardenübernahme in Israel festigt die Reederei Hapag-Lloyd ihren Rang als weltweit fünftgrößte Containerreederei. Für die Übernahme der in Haifa ansässigen Reederei Zim nehmen die Hamburger mehr als vier Milliarden US-Dollar in die Hand, wie die Hapag-Lloyd AG am Montag mitteilte. Der Vertrag mit der Zim Integrated Shipping Services Limited wurde am Montag in Tel Aviv unterzeichnet, wie Hapag Lloyd-Chef Rolf Habben Jansen anschließend sagte.

Für die Übernahme sind noch mehrere Genehmigungen nötig, darunter jene des israelischen Staates, wie es weiter hieß. Jansen sagte, er hoffe, dass die Transaktion bis Ende dieses Jahres abgeschlossen sein wird. Unter den Großaktionären von Hapag-Lloyd sind Katar (12,3 Prozent) sowie Saudi-Arabien (10,2 Prozent). Hapag-Lloyd hatte im Geschäftsjahr 2025 einen Gewinnrückgang verzeichnet. Der Gewinn vor Zinsen und Steuern lag demnach vorläufig bei einer Milliarde Euro. 2024 und 2023 hatte er noch bei 2,6 Milliarden Euro gelegen. Allerdings verfügt Hapag-Lloyd wegen enormer Gewinne aus der Zeit der Corona-Pandemie über ein hohes Eigenkapital. In der Spitze verdienten die Reederei 2022 mehr als 17 Milliarden Euro. Zim ist eine international tätige Reederei mit einer eigenen Flotte von Containerschiffen und rangiert auf Platz zehn der größten Containerreedereien. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/518000.seehandel-hapag-lloyd-uebernimmt-israelische-reederei-zim.html>